



Allein stark, gemeinsam unschlagbar:

Was die Bremer Stadtmusikanten mit digitalen Initiativen verbindet

Die Versicherungsbranche steht vor einer entscheidenden Herausforderung: der digitalen Transformation. Standards, Schnittstellen und Plattformen helfen, Prozesse effizienter zu gestalten – doch echte Innovation entsteht erst, wenn Marktteilnehmer ihre Stärken kombinieren. Wie wertvoll Kooperation ist, zeigt eine Geschichte, die vielleicht auf den ersten Blick wenig mit der Branche zu tun hat. Doch der Schein trügt.

Verpasste Chancen: Wenn jeder nur für sich kämpft

Ein junger Esel war es leid, tagein, tagaus schwere Säcke zur Mühle zu schleppen. Er wollte etwas anderes – etwas, das ihn erfüllte. Schon immer liebte er es, Geschichten zu erzählen, und so beschloss er, in die Stadt zu ziehen. In Neuss wollte er sein Talent nutzen und den Menschen Freude bringen.

Auf seinem Weg durch den Wald begegnete er einem Hund, der sich von seinem Jäger losgerissen

hatte. „Immer nur Kaninchen jagen – das ist nichts für mich. Ich will Schriftsteller werden“, erklärte der Hund stolz. „Dann komm doch mit mir!“, schlug der Esel vor. Doch der Hund winkte ab. „Ich muss meinen eigenen Weg gehen.“ Der Esel verstand das, wenn auch mit Bedauern. Also zog er weiter und traf auf einen Kater, der sich elegant auf einem Ast putzte. „Ich bin meiner Besitzerin davongelaufen. Ich möchte keine Mäuse mehr fangen, sondern Koch werden“, erzählte er. Auch ihm bot der Esel an: „Lass uns gemeinsam in die Stadt ziehen!“ Aber der Kater

lehnte ab. „Ein Koch arbeitet am besten allein.“

Der Esel lief weiter. Nachdenklich ließ er den Blick schweifen. War es wirklich klug, seinen Weg ganz allein zu gehen? Als er einen Hahn traf, der sich aus seinem Hühnerstall verabschiedet hatte, fragte er auch ihn: „Hahn, möchtest du mich nicht begleiten?“. Aber der Hahn strebte eine Gesangskarriere an und wollte seine Zukunft lieber allein gestalten. Mittlerweile war der Esel wirklich traurig. Allein durch die Welt zu ziehen, machte nur halb so viel Spaß. ►

Erfolg – aber zu welchem Preis?

In Neuss angekommen, stellte sich der Esel auf den Marktplatz und begann, seine Geschichten zu erzählen. Die Menschen blieben stehen, hörten gebannt zu und lachten. Jeden Tag kamen mehr Zuhörer, und bald war der Esel in der Stadt bekannt.

Er freute sich. Aber etwas fehlte. Er war erfolgreich, ja. Aber am Abend, wenn er allein in seinem kleinen Haus saß, war da eine Leere. Er vermisste den Austausch, das gemeinsame Arbeiten an etwas Großem.

Eines Tages lief er auf der Straße dem Hund, dem Kater und dem Hahn über den Weg. Erfreut fragte er die drei: „Wie geht es euch?“ „Toll“, bellte der Hund. „Ich habe zwei Romane geschrieben.“ „Prima“, maunzte der Kater. „Mein Gasthaus ist jeden Abend voll.“ „Spitze“, krächte der Hahn. „Die Leute lieben meine Konzerte.“ Aber ihre Stimmen klangen nicht begeistert. Ihre Augen wirkten müde, ihre Körperhaltung erschöpft.

„Was fehlt euch dann?“, fragte der Esel besorgt. Der Hund seufzte: „Gemeinschaft.“ Der Kater nickte: „Der Austausch.“ Der Hahn ergänzte: „Inspiration durch andere.“ Da lachte der Esel. „Dann lasst uns das ändern! Kommt heute Abend zu mir nach Hause.“

Kooperation als Schlüssel zur Zufriedenheit

Als die drei Tiere am Abend das Haus des Esels betraten, staunten

sie nicht schlecht. Der Esel hatte Stift und Papier bereitgelegt, Zutaten und Töpfe besorgt und ein Mikrofon aufgestellt. „Hund, du schreibst uns ein Rezept auf, Kater kocht, Hahn singt – und ich erzähle uns eine Geschichte.“

Und so machten sie es. Gemeinsam lachten, kochten, erzählten und sangen sie. Am Ende des Abends sagte der Hahn zufrieden: „Das sollten wir öfter machen.“ Der Kater strich sich über den Bauch und nickte. „Das Rezept werde ich auf jeden Fall in meinem Gasthaus kochen.“ Der Hund fügte hinzu: „Und ich werde es in meinem neuen Kochbuch ganz vorne abdrucken!“

Der Esel lächelte zufrieden und sagte: „Alleine kann man viel erreichen. Aber zusammen macht es nicht nur mehr Spaß – es bringt uns alle weiter.“

Vom Märchen zum Mehrwert: Impulse für die Branche

Erfolg kann einsam machen, wenn man ihn allein verfolgt. Das gilt nicht nur für den Esel und seine Freunde, sondern auch für die Versicherungsbranche.

Versicherer, Vermittler und Dienstleister stehen vor großen Herausforderungen: Prozesse harmonisieren, Medienbrüche vermeiden, Effizienz steigern. Doch wenn jeder nur für sich an der Digitalisierung arbeitet, bleiben Potenziale ungenutzt.

Deshalb gibt es beispielsweise Initiativen wie den **BiPRO e.V.** oder den **Single Sign-On e.V. mit easy Login**. Sie bieten die Möglichkeit, sich auszutauschen, ge-

meinsame Standards zu schaffen, Prozesse zu optimieren und Synergien zu nutzen.

Statt isoliert an individuellen Lösungen zu tüfteln, sollten wir den Mut haben, uns zusammenzuschließen – so wie der Esel und seine Freunde. Denn allein ist man stark. Aber gemeinsam?

Unschlagbar.

Sie wollen mit Ihrer Versicherungsgesellschaft Teil von easy Login werden? Dann gleich QR-Code scannen und Kontakt aufnehmen!



SARAH FORSTER
Marketingmanagerin,
easy Login GmbH